

21.03.2022 – 05:00 Uhr

## Frieden. Für jedes Kind.

**Zürich/Schwyz, 21. März 2022 – Mit der grössten Friedenstaube der Welt, die am Samstagabend auf den Grossen Mythen projiziert wurde, setzt UNICEF ein Zeichen für den Frieden. In der Ukraine, und auf der ganzen Welt.**

Die Welt schaut entsetzt auf die Ukraine. Schon weit über 1,5 Millionen Kinder mussten das Land verlassen. Unzählige sind verletzt oder gar gestorben. Familien wurden an der Grenze auseinandergerissen, weil Väter in den Krieg ziehen. Jedes Kind der Welt hat ein Recht darauf, gesund und sicher aufzuwachsen und sein Potenzial zu entfalten. Das verlangt mitunter die Kinderrechtskonvention. Doch diese Rechte werden aktuell in der Ukraine stark beschnitten.

Mit der Projektion einer Friedenstaube auf den Grossen Mythen soll das Symbol des Friedens im Herzen Europas in die ganze Welt hinausgetragen werden. Die Friedenstaube ist mit einer Grösse von über einen Kilometer Länge die grösste jemals projizierte Abbildung ihrer Art. Die Aktion soll auf die Not leidenden Kinder in der Ukraine aufmerksam, aber auch Mut für eine friedvolle Zukunft machen. «Die Auswirkungen des eskalierenden Konflikts auf die Zivilbevölkerung nehmen erschreckende Ausmasse an. Am meisten leiden die Kinder», sagt Bettina Junker, Geschäftsleiterin von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. «Unzählige Familien wurden abrupt aus ihrem Alltag gerissen und Millionen von Kindern sind noch immer inmitten der Konfliktgebiete. Sie alle erleben Unvorstellbares. Es braucht Frieden. Jetzt!»

Die Folgen des Krieges bekommen derweil nicht nur ganz Europa zu spüren, sondern womöglich bald auch die gesamte Welt, insbesondere Entwicklungsländer. Denn die Ukraine und Russland sind wichtige globale Getreideproduzenten. Fallen sie aus, hat das unmittelbare Folgen für die Ernährungssituation in einer Vielzahl von Ländern. «Auf Russland und die Ukraine entfallen mehr als die Hälfte des weltweiten Angebots an Sonnenblumenöl und etwa 30 Prozent des weltweiten Weizenangebots. Wir müssen alles daransetzen, um einen Zusammenbruch des globalen Ernährungssystems und damit eine Hungerkatastrophe zu verhindern», sagte UN-Generalsekretär António Guterres am 14. März anlässlich einer Pressekonferenz in New York.

UNICEF richtet sich mit ihrer Botschaft an die Weltgemeinschaft, um für Frieden einzustehen. Gemeinsam können wir eine friedvolle Zukunft schaffen.

### Hinweis für Redaktionen

Zur Aktion: Das Motiv der Friedenstaube wurde von der Schweizer Künstlerin Simone Torelli erstellt. Die Projektion war dank der Unterstützung von Bluetrac sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Region Mythen und dem Kanton Schwyz möglich.

Für Presseanfragen: UNICEF Schweiz und Liechtenstein, Jürg Keim, Medienstelle, [j.keim@unicef.ch](mailto:j.keim@unicef.ch), 044 317 2241.

### Über UNICEF

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat 75 Jahre Erfahrung in Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. UNICEF setzt sich weltweit für das Überleben und das Wohlergehen von Kindern ein. Zu den zentralen Aufgaben gehören die Umsetzung von Programmen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und Hygiene sowie der Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und HIV/Aids. UNICEF finanziert sich ausschliesslich durch freiwillige Beiträge und wird in der Schweiz und Liechtenstein durch das Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein vertreten. Seit 62 Jahren setzt sich UNICEF Schweiz und Liechtenstein für Kinder ein – im Ausland wie im Inland.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004621/100886748> abgerufen werden.